

VID

# Deutscher Insolvenzverwalter- kongress 2025

05.–07.11.2025  
Berlin

VID–Verband  
Insolvenzverwalter  
und Sachwalter  
Deutschlands

- Fachprogramm
- Abendveranstaltungen
- [www.vid.de](http://www.vid.de)
- [#Insolvenzverwalterkongress](https://twitter.com/Insolvenzverwalterkongress)

**Mi 05.11.2025** Mitgliederversammlung

**16:00 – 18:00 Uhr** Außerordentliche Mitgliederversammlung  
Nur für VID-Mitglieder

**Do 06.11.2025** Fachprogramm

**09:00 – 09:15 Uhr** **A1** Begrüßung durch den Vorsitzenden  
• **Dr. Christoph Niering**  
*NIERING STOCK TÖMP (Köln)*

**09:15 – 09:45 Uhr** **A2** Grußwort aus dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz  
• **Anette Kramme**  
*Parlamentarische Staatssekretärin (Berlin)*

**09:45 – 10:15 Uhr** **A3** **Keynote: Insolvenzen als Erfordernis für ökonomischen Umbruch**  
• **Prof. Dr. Marcel Fratzscher**  
*Präsident des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), (Berlin)*

**10:15 – 10:30 Uhr** **A4** **Uhlenbruck-Preis 2025:**  
**Kurzvorstellung der drei besten Dissertationen**

**10:30 – 11:15 Uhr** Kaffeepause**Breakouts**

**11:15 – 12:00 Uhr** **B1**  
**Deutsches und Europäisches Insolvenzrecht – Wechselwirkungen und Einflüsse**  
• **VorsRiBGH Prof. Dr. Heinrich Schoppmeyer**  
*(Karlsruhe)*

Das deutsche Insolvenzrecht wird zunehmend durch europäische Rechtsakte verändert oder ergänzt. Diese Entwicklung berührt auch die Rechtsprechung. Es zeichnet sich eine neue Komplexität mit Wechselwirkungen ab, die nationale und europäische Gerichte erfassen.

**12:00 – 12:45 Uhr** **B2**  
**Krisenprävention in Zeiten geopolitischer Bedrohungen – Wie sicher sind wir in Deutschland?**  
• **Nico Lange** *Senior Fellow bei der Münchner Sicherheitskonferenz (Berlin)*

Die Gefahren durch geopolitische Bedrohungen schienen lange Zeit überwunden zu sein. Spätestens seit dem Ukrainekrieg sind sie vielen Menschen wieder präsent geworden. Der Vortrag analysiert die aktuelle Sicherheitslage sowie mögliche Zukunftsszenarien und entwirft dazu Präventionsstrategien.

**Breakouts**

**11:15 – 12:45 Uhr** **B3**  
**Podiumsdiskussion: Kernprobleme zum StaRUG**

**Moderation:**  
**Dr. Marc d’Avoine**  
*d’Avoine Teubler Neu (Ratingen)*

**TeilnehmerInnen:**  
• **RiAG Dr. Adrian Sebastian Kramer**  
*Niedersächsisches Justizministerium (Hannover)*

• **Dr. Matthias Schönfelder**  
*UniCredit Bank (München)*

• **Prof. Dr. Christoph Thole**  
*Universität zu Köln (Köln)*

• **Dr. Jasmin Urlaub**  
*GRUB BRUGGER (Stuttgart)*

Mit der wachsenden Zahl auch großer Restrukturierungsfälle hat sich die Diskussion um das StaRUG intensiviert. Die Podiumsdiskussion greift vier Kernfragen aus dieser Entwicklung auf und beleuchtet die Probleme sowie mögliche Lösungsansätze.

**12:45 – 13:45 Uhr** Mittagspause

## Breakouts

13:45–14:30 Uhr **C1****Divergierende Rechtsprechung – und nun?**

- **Prof. Dr. Christoph Thole**  
*Universität zu Köln (Köln)*

Divergierende Rechtsprechung beschäftigt InsolvenzverwalterInnen und BeraterInnen in immer neuen und wechselnden Konstellationen, insbesondere auch im Zusammenspiel verschiedener Rechtsbereiche. Wie umgehen mit Pflichtenkollisionen, Haftungsgefahren oder voneinander abweichenden Antworten auf streitentscheidende Fragen? Gibt es Strategien, um die Unsicherheit beherrschbarer zu machen? Der Vortrag stellt praxisrelevante Beispiele vor.

14:30–15:15 Uhr **C2****Aktuelle Fragestellungen im Insolvenzsteuerrecht**

- **Prof. Dr. Christoph Uhländer**  
*Hochschule für Finanzen Nordkirchen (Gelsenkirchen)*

Das Insolvenzsteuerrecht hat eine verlässliche Konstante – es produziert laufend neue Fragestellungen. Der Vortrag vermittelt die praxisnahen Antworten eines ausgewiesenen Kenners der Materie.

## Breakouts

13:45–14:30 Uhr **C3****Verbraucherinsolvenz – Gesetzlicher Anspruch auf Schuldnerberatung?**

- **Hildegard Allemann Allemann**  
*Kemperdick | Rechtsanwälte (Köln)*
- **Ines Moers Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung e. V. (Berlin)**

Das Schuldnerberatungsdienstegesetz verpflichtet die Länder sicherzustellen, dass VerbraucherInnen, die Schwierigkeiten bei der Erfüllung ihrer finanziellen Verpflichtungen haben oder haben könnten, unabhängige Schuldnerberatungsdienste zur Verfügung stehen. Was sind die rechtlichen Konsequenzen?

14:30–15:15 Uhr **C4****Eigenverwaltung & Finanzplanung**

- **Dr. Robert Tobias Deloitte (Berlin)**

Spätestens seit den Änderungen des § 270a InsO durch das SanInsFoG ist die Finanzplanung zu einem wesentlichen Element jeder Eigenverwaltung geworden. Trotz dieser Bedeutung bleiben viele Fragen zum Inhalt unklar und umstritten. Der Vortrag stellt die notwendigen Elemente vor und gibt dabei Antworten auf zahlreiche Detailfragen.

## Breakouts

13:45–15:15 Uhr **C5****World Café – RichterInnen und VerwalterInnen im Gespräch****ModeratorInnen:**

- **Dr. Dennis Blank**  
*BLANK + Partner (Saarbrücken)*
- **Dr. Andreas Kästner**  
*VID (Berlin)*
- **Jutta Rüdlin**  
*PLUTA (Melsungen)*

**TeilnehmerInnen:**

- **RiAG Mirjam Bäumer-Götz**  
*(AG Stuttgart)*
- **RiAG Dr. Stephan Beth**  
*(AG Ludwigshafen)*
- **RiAG Dr. Daniel Brzoza**  
*(JusMin NRW)*
- **RiAG Florian Burkhardt**  
*(AG München)*
- **RiAG Viola Drobik**  
*(AG Stuttgart)*
- **RiAG Frank Frind**  
*(AG Hamburg)*
- **RiAG Dr. Thorsten Graeber**  
*(AG Potsdam)*
- **RiAG Dr. Christine Koch**  
*(AG Köln)*
- **RiAG Dr. Adrian Sebastian Kramer**  
*(JusMin NDS)*
- **RiAG Jens Walter**  
*(AG Kassel)*

Das World Cafe versammelt in diesem Jahr eine bundesweite Auswahl engagierter InsolvenzrichterInnen zu einem Gespräch über Einzelermächtigungen und Sicherungsmaßnahmen, die verfahrensentcheidende Wirkungen haben können, in der gerichtlichen Praxis aber durchaus unterschiedlich eingesetzt werden.

15:15–15:45 Uhr Kaffeepause



## Breakouts

15:45–16:30 Uhr **D1****Aktuelles Thema**

- N.N.

Dieses Zeitfenster reservieren wir für ein brandaktuelles Thema.

16:30–17:30 Uhr **D2****Podiumsdiskussion: Kommunale Kassen und Landeshaushalte als Krisenursachen****Moderator:**

- **Dr. Christoph Niering**  
*NIERING STOCK TÖMP (Köln)*

**TeilnehmerInnen:**

- **Dr. Mark Boddenberg**  
*ECKERT RAe (Köln)*
- **Rainer Braun-Paffhausen**  
*Katholische Jugendagentur Bonn gGmbH, Freier Träger der Jugendhilfe (Bonn)*
- **Dr. Laura Isabelle Marisken**  
*Bürgermeisterin der Gemeinde Ostseebad Heringsdorf (Usedom)*
- **Heiko Miraß**  
*Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern und das östliche Mecklenburg (Schwerin)*

Die Finanzlage von Ländern und Gemeinden ist in vielen Regionen Deutschlands weiterhin prekär. Sie wird zunehmend zum Krisenfaktor und erfasst dabei auch grundlegende Bereiche der Daseinsvorsorge. Zudem sind die Förderstrukturen und -regelungen der Kommunen und Landeshaushalte mitunter nicht bedarfsgerecht aufgestellt. Welche Lösungen bieten sich an und kann dabei auch das Restrukturierungs- und Insolvenzrecht einen Beitrag leisten?

## Breakouts

15:45–16:30 Uhr **D3****Asset Tracing und Asset Recovery in Europa – praktische Fragen zur Ermittlung von Insolvenzmasse im Ausland**

- **Dr. Charlotte Schildt**  
*CMS (Frankfurt)*

Nicht erst seit der Richtlinie zur Harmonisierung bestimmter Aspekte des Insolvenzrechts entwickelt sich die Generierung von Insolvenzmasse im Ausland zu einer wichtigen aber oft auch komplizierten Aufgabe für InsolvenzverwalterInnen. Der Vortrag beleuchtet die aktuellen Bedingungen und gibt praxisnahe Hinweise für eigene Maßnahmen.

16:30–17:30 Uhr **D4****Podiumsdiskussion: Insolvenzrecht & (europäische) Harmonisierung****Moderation:**

- **Dr. Robert Hänel** *anchor (Weilheim)*

**TeilnehmerInnen:**

- **Paweł Kuglarz** *Tatara (Krakau)*
- **Xavier Pareja** *Pareja Advocats (Barcelona)*
- **Prof. Dr. Christoph Paulus** *(Berlin)*
- **Tinatin Shugarova** *Vorsitzende der Business Rehabilitation and Insolvency Practitioners Association (BRIPA), (Tiflis)*
- **Christophe Thevenot**  
*Thevenot Partners (Paris)*

Die Harmonisierungsansätze der EU haben gerade im Insolvenzrecht während des letzten Jahrzehnts sehr deutlich zugenommen. Sie erfassen weite Bereiche der nationalen Rechtsordnungen und stoßen dabei immer häufiger auf Vorbehalte. Braucht es einen neuen Ansatz?

## Breakouts

15:45–16:30 Uhr **D5****Die Beteiligung der öffentlichen Hand an Restrukturierungsmaßnahmen**

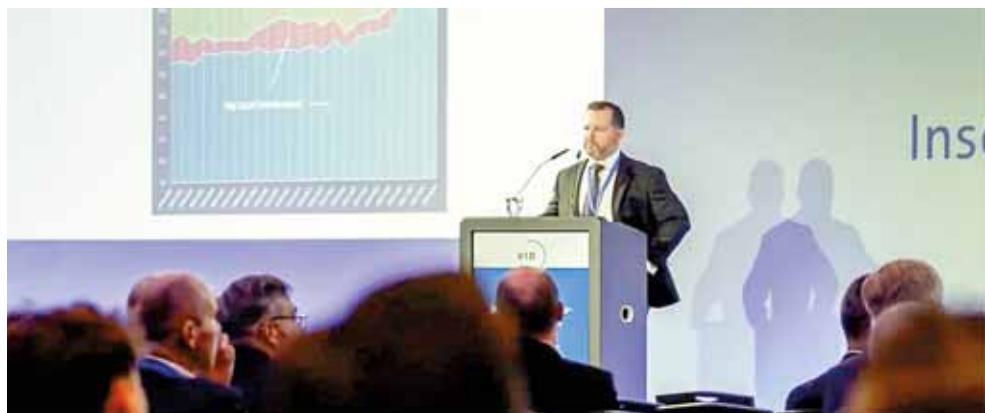
- **Dr. Alexandra Schluck-Amend**  
*CMS (Stuttgart)*

Die öffentliche Hand agiert bei Restrukturierungsverfahren im Spannungsfeld zwischen rechtlichen Rahmenbedingungen und fiskalischen Erwägungen. Der Vortrag ordnet die Rahmenbedingungen strukturiert ein und zeigt zentrale Beratungs- und Handlungsoptionen auf.

16:30–17:30 Uhr **D6****Streitgespräch: Die mittelbare Gläubigerbenachteiligung im Praxistest – Gleichlauf der Bewertung bei § 129 InsO und § 64 GmbHG a.F., § 15b InsO?**

- **Prof. Dr. Georg Bitter**  
*(Universität Mannheim)*
- **RiBGH a.D. Prof. Dr. Markus Gehrlein**  
*(Landau in der Pfalz)*

Die mittelbare Gläubigerbenachteiligung ist aktuell Gegenstand einer intensiven und praktisch bedeutsamen Diskussion. Umstritten ist insbesondere, ob und in welchem Umfang die in einem Vermögensabfluss liegende Gläubigerbenachteiligung durch gegenläufige Zuflüsse von Seiten des Anfechtungsgegners kompensiert werden kann. Die Referenten diskutieren die Frage vor dem Hintergrund der aktuellen BGH-Rechtsprechung. Dabei kann die höchstrichterliche Rechtsprechung zu § 64 GmbHG a.F. bzw. § 15b InsO nicht außer Betracht bleiben.



## Fr 07.11.2025 Fachprogramm

## Breakouts

09:00–09:45 Uhr **E1****Praktische Fragen der Geschäftsleiterhaftung**

- **RiBGH Prof. Volker Sander** (Karlsruhe)

Eine immer noch verhaltene Rechtsprechung zu § 15b InsO hat der intensiven Diskussion über die Geschäftsleiterhaftung in Krisensituationen keinen Abbruch getan. Gerade weil viele praktische Fragen noch zu klären sind, ist ihre Einordnung in die Grundlinien der BGH-Rechtsprechung besonders wichtig.

09:45–10:30 Uhr **E2****Insolvenzanfechtung gegenüber öffentlichen Gläubigern**

- **Dr. Dietmar Onusseit**  
Pöhlmann · Früchtl · Oppermann  
(Dresden)

Anfechtungen gegenüber öffentlich-rechtlichen Gläubigern weisen aus mehreren Gründen Besonderheiten auf, unter anderem die Möglichkeit, ihre Forderungen selbst zu titulieren, oder die Informationsbeschaffung. Der Vortrag stellt die gesetzlichen Grundlagen und die praktischen Auswirkungen dar.

## Breakouts

09:00–09:45 Uhr **E3****Unternehmensbewertung in schwieriger Zeit**

- **Mehmet Özbay**  
ValueTrust Financial Advisors  
(München)

Restrukturierung und Insolvenz führen idealerweise zu einer Fortführung und damit auch zur Frage nach der richtigen Unternehmensbewertung. Wie kann dabei die Unsicherheit einer aktuell kaum überschaubaren Krisenkulisse bewältigt werden?

09:45–10:30 Uhr **E4****Kosten und Leistungsrechnung: Wie berechne ich den Preis eines Produkts oder Dienstleistung bei unzureichender Datenlage**

- **Matthias Müller**  
Dr. Wieselhuber & Partner (München)

Bei der Fortführung von Krisenunternehmen sind notwendige Daten zur Preisbildung oft Mangelware. Welche Strategien und Mittel kann man einsetzen, um trotzdem zu wirtschaftlich angemessenen Ergebnissen zu kommen?

## Breakouts

09:00–09:45 Uhr **E5****Kommunikation und Image des Verwalters**

- **Prof. Dr. Hans-Ulrich Heyer**  
(Bad Zwischenahn)
- **André Dobiey**  
NIERING STOCK TÖMP (Köln)

Gerichte, Beteiligte und nicht zuletzt der Gesetzgeber erwarten von InsolvenzverwalterInnen heute ein Kommunikationsverhalten, das noch vor wenigen Jahren von vielen Praktikern abgelehnt worden wäre. Wie können sie diesem Umfeld gerecht werden und dabei Kommunikationskrisen vermeiden?

09:45–10:30 Uhr **E6****GIS – Probleme und Lösungen**

- **Prof. Dr. Hans-Ulrich Heyer**  
(Bad Zwischenahn)
- **Nico Reisener, LL.M.**  
GÖRG (Berlin)

Das Gläubigerinformationssystem (GIS) gehört seit der letzten Erweiterung seines Anwendungsbereichs zum festen Programm jedes Insolvenzverfahrens. Es wirft in der Praxis zahlreiche Fragen auf, die von Gerichten, Datenschutzbeauftragten und Beteiligten durchaus unterschiedlich beantwortet werden.

## 10:30–11:00 Uhr Kaffeepause

## Breakouts

11:00–11:45 Uhr **F1****VID-Empfehlungen zur Ermittlung der Überschuldung**

- **Torsten Gutmann** PLUTA (Hannover)
- **Jutta Rüdlin** PLUTA (Melsungen)

Der VID hat die praktische Bedeutung des § 19 InsO zum Anlass für Empfehlungen genommen, die eine Ermittlung der Überschuldung erleichtern und strukturieren. Dabei wurde eine besondere Betonung auf die praktische Anwendbarkeit der Empfehlungen gelegt.

11:45–12:30 Uhr **F2****Kurzfristige Änderungen an der InsVV**

- **Jens Wilhelm V** Wilhelm & Kollegen (Hannover)

Aufbauend auf den statistischen Ermittlungen zum Regelfall und der Vorstellung beim Insolvenzverwalterkongress 2024 hat der Ausschuss Vergütung im VID nun konkrete Vorschläge zu einer schnellen Reform der InsVV mit großen Wirkungen für die Vergütungspraxis vorgeschlagen. Die Reformvorschläge des VID entwickeln einen gesetzlichen Rahmen, der Unsicherheiten reduziert.

## Breakouts

11:00–11:45 Uhr **F3****Start-ups & Insolvenz**

- **Burkhard Jung** Deloitte (Berlin)

Die positive Entwicklung der Startup-Zahlen macht sich auch durch steigende Insolvenzzahlen in diesem Bereich bemerkbar. Gibt es Strategien und Lösungsansätze, die in aussichtsreichen Fällen zur Erhaltung und Bewahrung der wirtschaftlichen Werte beitragen können?

11:45–12:30 Uhr **F4****Was kann KI? – Erleichterung juristischer Arbeit**

- **Prof. Dr. Martin Ebers** RAILS (Berlin)

KI entwickelt sich rasant – doch welche Chancen bietet sie für die juristische Arbeit, auch dort, wo man es nicht erwartet? Erfahren Sie mehr in diesem Vortrag.

## 12:30 Uhr Ende und Mittagessen

## Anmeldung zum Deutschen Insolvenzverwalterkongress

Kostenbeitrag Fachprogramm: 750,-€ für Mitglieder | 950,-€ für Nichtmitglieder | 375,-€ für Probemitglieder des VID | 100,-€ für Studenten, Referendare und Praktikanten aus Kanzleien von VID-Mitgliedern. Teilnahmebestätigungen/Fortbildungsnachweise nach § 15 FAO werden erteilt.

## Zur Anmeldung

Bitte melden Sie sich über das elektronische Anmeldeformular an: [www.vid.de](http://www.vid.de)



## Mi 05.11.2025 Abendprogramm

19:00 Uhr

### Exklusiver Auftakt über den Dächern Berlins

Erleben Sie den Start des Deutschen Insolvenzverwalterkongresses 2025 beim exklusiven Private Dining im Hugos Restaurant, hoch oben im 14. Stock des InterContinental Berlin. Genießen Sie die spektakuläre Aussicht auf das nächtliche Berlin, begleitet von anregenden Gesprächen in entspannter Atmosphäre. Freuen Sie sich auf ein inspirierendes Grußwort von **Prof. Dr. Günter Krings**, der Einblicke in die rechtspolitische Arbeit der Bundesregierung gibt. Den feierlichen Rahmen rundet die **Verleihung des Uhlenbruck-Preises 2025** ab.



Kostenbeitrag 130,00 €  
(inkl. Abendessen und Getränke,  
zzgl. MwSt.) pro Person

## Do 06.11.2025 Abendprogramm

19:00 Uhr

### Genuss trifft Design: Ein Abend im KINK Berlin

Erleben Sie eine exklusive Nacht im KINK Berlin – moderne Küche, außergewöhnliches Design und besondere Atmosphäre schaffen den perfekten Rahmen für kulinarischen Genuss und unvergessliche Begegnungen.

Kostenbeitrag 145,00 €  
(inkl. Abendessen und  
Getränke, Shuttle  
(nur Hinfahrt) zzgl. MwSt.)  
pro Person



## Zimmerreservierung direkt im Hotel für Selbstbucher

### Zimmerkontingent im Tagungshotel

- Classic 240,-€ EZ oder 265,-€ DZ (inkl. Frühstück und MwSt.)
- Premium 300,-€ EZ oder 325,-€ DZ (inkl. Frühstück und MwSt.)

### Zimmerreservierung:

Buchungen mit dem Stichwort »VID« oder »Insolvenzverwalterkongress« sind nach Verfügbarkeit bis zum 05.11.2025 möglich. Unter [www.vid.de](http://www.vid.de) ist ein Buchungslink für die Zimmerbuchung verfügbar. Die Frist für kostenfreie Stornierungen von Einzelzimmern beträgt 72 Stunden vor Anreise.

### Kontakt:

InterContinental Berlin  
Budapester Straße 2  
10787 Berlin  
Telefon: 030 / 26 02 12 87  
Telefax: 030 / 26 02 26 00  
[www.berlin.intercontinental.com](http://www.berlin.intercontinental.com)

## Hinweise

**Stornobedingungen:** Eine kostenlose Stornierung des Kongresses ist bis zu zwei Wochen vor dem Beginn möglich. Danach fallen 50 % der Teilnahmegebühr für das Fachprogramm und 100 % des Teilnahmebeitrages für die Abendveranstaltungen als Stornogebühr an. Vom Teilnehmer nicht wahrgenommene Termine werden vollständig berechnet, soweit nicht eine vorherige Abmeldung erfolgt.

**Fotohinweis:** Wir möchten darauf hinweisen, dass bei der Veranstaltung Foto- und Videoaufnahmen gemacht werden, die gegebenenfalls veröffentlicht werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns unter der E-Mail-Adresse: [info@vid.de](mailto:info@vid.de) oder Telefon: 030 / 20 45 55 25

**Hinweis zum Datenschutz:** Die Informationen (u. a.) zu Art. 13 und Art. 14 DSGVO finden Sie auf unserer Homepage: [www.vid.de/datenschutz/](http://www.vid.de/datenschutz/).